

09.07.2010

Pressemitteilung

CDU/BfR stellt Antrag erneut: Sozialarbeiterstelle für die IGS Moormerland

Leer. Die CDU/BfR-Gruppe im Leerer Kreistag gibt sich mit der Ablehnung ihres Antrags auf Einrichtung einer vollen Sozialarbeiterstelle an der neuen IGS Moormerland nicht zufrieden. Ihr Antrag war von der SPD/FDP-Mehrheit im Kreistag durch einen Beschluss auf Nichtbefassung abgeschmettert worden. CDU/BfR-Gruppenvorsitzender Dieter Baumann, Moormerland: „Mit dem Geschäftsordnungstrick hat die SPD die Debatte über die für die IGS Moormerland wichtige Stelle zwar verhindert, wir halten das Anliegen aber für zu wichtig, um aufzugeben.“

Baumann hat den Antrag geringfügig abgeändert und erneut für die nächste Kreistagsitzung als Tagesordnungspunkt beantragt. Statt einer unbefristeten Sozialarbeiterstelle geht es jetzt um eine befristete Stelle für die Übergangszeit der Schule Moormerland von einer Haupt- und Realschule zu einer vollen IGS, die 5 Jahre beträgt.

Für die Schulsozialarbeit am Schulzentrum Moormerland stehen vom Land 26.000 € p.a. zur Verfügung. Auf Antrag der CDU-Fraktion hat zudem die Gemeinde Moormerland einen Betrag von 12.000 € im Haushalt bereitgestellt, wenn auch der Landkreis sich mit der gleichen Summe beteiligt.

„Dann kann endlich der dringende Wunsch der Schule nach einer vollen Stelle erfüllt werden. Wenn der Landkreis nicht mitmacht, verfällt auch der Zuschuss der Gemeinde. Ich fordere die SPD auf, im Interesse der Schüler ihr parteitaktisches Spiel zu beenden und in der Kreistagsitzung im September endlich Farbe zu bekennen“, so Baumann. Die Grünen-Fraktion habe bereits angekündigt, einem Antrag dieses Inhalts zustimmen zu können.

Dieter Baumann: „Seit der letzten Kreistagsitzung bin ich tief enttäuscht von den Moormerländer SPD-Kreistagsabgeordneten. In Moormerland reden sie davon, wie wichtig die Schulsozialarbeit ist und im Kreistag stimmen sie für Nichtbefassung. Das passt nicht zusammen. Ich hoffe, dass sie sich besinnen. Es ist schon viel Zeit verschwendet worden.“

Die volle Schulsozialarbeiterstelle hätte bereits zu Schuljahresbeginn besetzt sein können!“